

Lehrplan

2 Wochenstunden, 7., 8. Klasse

4 Wochenstunden, 6., 7., 8. Klasse

ist dem Fachbereich Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung zuzuordnen.

Bildungs- und Lehraufgabe:

Das Ziel des Wahlpflichtunterrichts ist, den Schülerinnen und Schülern gemäß ihren Interessen eine Erweiterung bzw. Vertiefung ihres Wissens über grundlegende Ereignisse, Probleme und Katastrophen der Menschheitsgeschichte ab dem 20. Jahrhundert zu vermitteln und dadurch ihren Bildungshorizont zu vergrößern.

Didaktische Grundsätze:

Die im Pflichtgegenstand Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung vorgesehenen didaktischen Grundsätze sind im besonderen Maße anzuwenden, vor allem die Ausführungen zum handlungsorientierten Unterricht sowie die Stärkung von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortung.

Bei der Auswahl der Themen sind nach Möglichkeit aktuelle Ereignisse einzubeziehen. Die Auswahl hat nach Maßgabe des Unterrichts die Interessen der Schülerinnen und Schüler zu berücksichtigen, d.h. Schülerinnen, Schüler und Lehrer bzw. Lehrerinnen legen in gemeinsamer Beratung die Auswahl der Themen fest.

Für die Organisation des Lernprozesses sind die eingesetzten didaktischen Methoden von großer Bedeutung, denn sie sollen zu einer Verbesserung der Diskussionskultur, zu Kritik- und Konfliktfähigkeit führen. Dabei sollen die demokratischen Handlungskompetenzen Sach- Methoden- und Sozialkompetenz in den Mittelpunkt gestellt werden.

Die Öffnung des Unterrichts soll durch Lehrausgänge, Exkursionen und die Einladung von Fachleuten den Bezug zur Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler herstellen.

Lehrstoff:

Geschichte:

- Genozide im 20. Jahrhundert
- Vertreibungen bzw. ethnische Säuberungen im 20. Jahrhundert
- Migration in Europa und weltweit im 20. Jahrhundert

Sozialkunde:

- Die Lebenswelt von Migrantinnen und Migranten
- Soziale, wirtschaftliche, politische, ökologische und kulturelle Unterschiede von Flüchtlingen sowie Migrantinnen und Migranten und der Versuch der Entwicklung von nachhaltigen Lösungen
- Gesellschaftliche „Randgruppen“ als „Opfer“ von Vertreibungen und Genoziden

Politische Bildung:

- Fremdenfeindlichkeit und Fremdenrecht
- Soziologische, religiöse und psychische Phänomene bei Genoziden, Vertreibungen und Migration
- Die Rolle der Medien und der Politik bei Genoziden, Vertreibungen und Migration
- Aktuelle Ereignisse

Rechtskunde:

- Die Entwicklung des Völkerrechts
- Die Entwicklung des Asylrechts - Die Entwicklung der Menschenrechtspolitik
- Unterschiede/Benachteiligungen im Arbeits- und Sozialrecht für Asylwerberinnen und Asylwerber sowie Migrantinnen und Migranten

Reifeprüfung bis HT 2013/14:

vertiefende Schwerpunktprüfung im Fach Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung

Reifeprüfung ab HT 2014/15:

2 Wochenstunden: nicht maturabel

4 Wochenstunden: eigenständig maturabel